



Alternative Nobelpreisträgerin zu Besuch in Hamm

Gesprächsrunde und Vortrag mit
Preisträgerin Maria Salette Campigotto,
Gründerin des MST
(Verband der brasilianischen
Landlosenbewegung)

Freitag, 17. September 2010

10-13 Uhr, Gesprächsrunde (Aula) im
Beisenkamp Gymnasium,
Am Beisenkamp 1, Hamm

17-19 Uhr, VHS-Hamm (Raum 1.058, 1. Etage), Heinrich-von-Kleist-Forum, am Hbf Hamm



Anlässlich der Feierlichkeit „30 Jahre Alternativer Nobelpreis“ (The Right Livelihood Award) besuchen zahlreiche Preisträger Kommunen in NRW. In Hamm wird die Preisträgerin Maria Salette Campigotto, Gründerin des MST (des Verbands der brasilianischen Landlosenbewegung), am 17. September zu Besuch sein. Der Verband mit seinen 1,5 Millionen Mitgliedern gilt als eine der größten sozialen Bewegungen Lateinamerikas.

Während der Veranstaltung am Freitag wird Frau Campigotto in verschiedenen Foren die Landfrage in Brasilien unter die Lupe nehmen. Brasilien ist ein Land, das durch eine extrem ungleiche Landverteilung geprägt ist. 1% der Bevölkerung besitzen 45% des Landes. Der kürzlich verstorbene Bauunternehmer Cecílio do Rego Almeida besaß 6 Mio. ha, was der Fläche Dänemarks (1/7 von BRD) entspricht, erklärt die Preisträgerin.

In zwei öffentlichen Veranstaltungen in Hamm stellt sie die Folgen dieser Landkonzentration und der Monokultur von Zuckerrohr, Eukalyptus und Soja dar.

Zwischen 10 und 13 Uhr informiert Frau Campigotto in einer Gesprächsrunde in der Aula des Beisenkamp Gymnasiums über die Ursachen von Landflucht und Armut in Brasilien. Im Vorfeld der Gesprächsrunde gibt es für die 12. Klasse sowie für die allgemeine Öffentlichkeit eine Führung durch die Ausstellung „Terra“ von Sebastião Salgado. Die Übersetzung der Gesprächsrunde übernimmt Pater Augustinus Diekmann, Leiter der Franziskaner Mission Dortmund. Das Programm wird von Heinz-Peter Vetten (Netzwerk Mandacarú) geleitet.

Hintergrund des Besuchs ist das starke Engagement des Gymnasiums und seines Eine-Welt-Kreises für die Projektpartnerschaft mit der Schule Frei Alberto in São Luis, im Norden Brasiliens.

Zum Schluss des Tages, um 17.00 Uhr, findet ein Vortrag zur Landfrage Brasiliens in der VHS-Hamm, Heinrich-von-Kleist-Forum (Raum 1.058, 1. Etage) statt. Frau Campigotto und Benjamin Bunk (Freunden des MST e.V.) gehen auf den Hintergrund der Ernährungskrise und auf die Bedeutung der Unterstützung von bäuerlichen Familienbetrieben für eine Ernährungssicherheit in Brasilien und in Entwicklungsländern ein.

Die Veranstaltungen werden von FUgE (Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung), AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), fairPla.net und die VHS Hamm organisiert. Unterstützt wird der Besuch der Preisträgerin in Hamm von Brot für die Welt und der Stiftung für Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Infos zu den Veranstaltungen unter www.fuge-hamm.de oder per Mail an fuge@fuge-hamm.de

Eine Veranstaltung von



Mit der freundlichen Unterstützung durch

